

# GÖRLITZER NACHRICHTEN

RUND UM DIE LANDESKRONE

## Görlitz kommt ins griechische Fernsehen

Am Sonnabend war ein Team des Staatsfernsehens auf griechischen Spuren.

Von Jenny Ebert

EBERT.JENNY@DD-V.DE

Schuld sind die Soldaten. Etwa 7000 von ihnen sind im Ersten Weltkrieg nach Görlitz und Zgorzelec gekommen und haben sich hier niedergelassen. Dass noch heute Nachfahren von ihnen hier leben, hat den griechischen Schriftsteller Gerasimos Alexatos aus Berlin zu einem Buch inspiriert – und einen griechischen Fernsehsender wiederum zu einem Film über selbiges.

„Da dieses Buch demnächst in Griechenland erscheint, drehen wir einen einstündigen Beitrag über Görlitz als Hauptinhalt“, erklärt Ioannis Athanasopoulos von Berlin Tourist Services, der am



Sonnabend das Fernseheteam als Dolmetscher begleitet. „Der Film wird mehrmals im Staatsfernsehen ERT3 zu sehen sein und kann sogar weltweit empfangen werden.“ Die Stadt solle vorgestellt werden mit ihren Reizen, Bürgern, griechischen Spuren und der Geschichte. „Es ist leider so, dass Görlitz in

Griechenland sehr unbekannt ist“, sagt Nikos Aslanidis vom Fernsehsender, „das ist schade, denn es ist eine wunderschöne Stadt.“

Auch die Görlitzer Band „O Iatros“ taucht mit ihrer griechischen Musik im Beitrag auf. Fröhlich musizieren die drei Männer und sind über den ganzen Untermarkt zu

**Ulf Großmann (2. von links), ehemaliger Kulturbürgermeister der Stadt, hat sich am Sonnabend Zeit genommen und zeigt dem Fernseheteam aus Griechenland die schönsten Ansichten von Görlitz.**

Foto: André Schulze

hören. „Es ist aufregend, das erste Mal vor einem griechischen Fernseheteam zu spielen“, sagt Klaus-Dieter Tietz als Kopf der Band.

Ein Teil der Aufnahmen entsteht im Europahaus. Das Team der Einrichtung beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Griechen in Görlitz und hat eine Broschüre dazu herausgegeben. „Es wäre toll, wenn Herr Alexatos zu einer Lesung nach Görlitz kommt, wenn das Buch auf deutsch erscheint“, meint Gudrun Tack vom Europahaus, die das Griechen-Projekt betreut.

Ulf Großmann, ehemaliger Görlitzer Kulturbürgermeister, der auch im Film auftauchen wird, freut sich: „Ich finde es schön, dass mit dem Erscheinen von Görlitz im griechischen Fernsehen die langjährigen Bemühungen des Europahauses auf besondere Weise gewürdigt werden.“ Vielleicht kommen ja bald wieder Tausende Griechen nach Görlitz – als Touristen.